

Z218 Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen über Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-S07	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Mulden	
Bodentyp	Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr0–2	6–>10 dm
	(Tu3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–240 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen östlich von Bad Säckingen und bei Klettgau-Geißlingen